



Nach einer strittigen Entscheidung von Schiri Pfister wurde #8 Felix Ebners Tor zum 2:1 für Wals-Grünau aberkannt..



Regionalliga West



SV Grödig 2 : 1 SV Wals-Grünau

Schiedsrichter: Mag. Daniel Pfister, Hakan Dogan, Johannes Härting;

Torfolge: 0:1 Stefan Federer (25.), 1:1 Eyüp Erdogan (30.), 2:1 Eyüp Erdogan (68.);

Gelbe Karte: Elvis Ozegovic (45. Foulspiel), Michael Piljanovic (67. Foulspiel);

Rote Karte: Manuel Kalman (5. Torchancenverhinderung/SV Grödig)

Kader: Matthew O'Connor, Michael Piljanovic, Florian Schindl (46. Patrick Scheibenhofer), Alexander Wassung, Elvis Ozegovic, Felix Ebner, Stefan Federer, Niklas Sturm, Alexander Scherzer (46. Alexander Peter), Christopher Mayr, Sadat Hamzic (K) (72. Christian Schnöll);



Ergebnisse | 11. Runde

- FC Alberschwende : FC Kitzbühel 2:2 (2:0)
- SV Grödig : SV Wals-Grünau 2:1 (1:1)
- FC Hard : SV Schwaz 1:1 (1:0)
- FC Pinzgau : TSV St. Johann 0:0 (0:0)
- FC Dornbirn : USK Anif 2:2 (2:2)
- FC Innsbruck Amateure : FC Kufstein 2:1 (1:1)
- SV Wörgl : SCR Altach Amateure 0:3 (0:2)
- SV Seekirchen : VfB Hohenems 1:1 (1:1)



Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at | 20-09-2017

Vorschau: SV Grödig vs. SV Wals-Grünau

Tabellenführer Grödig hat in der kommenden Runde der Regionalliga West sicherlich die, der Papierform nach, schwierigere Aufgabe als Verfolger Anif zu meistern. Grödig empfängt Aufsteiger Wals-Grünau, die allerdings zuletzt etwas an Boden in der Tabelle verloren haben.

Am Wochenende steht bereits die 11. Runde in der Regionalliga West auf dem Programm. Dabei kommt es am Samstag zu einem kleinen Salzburger Derby. Der Tabellenführer aus Grödig empfängt den Aufsteiger aus Wals Grünau. Der SV Grödig konnte am letzten Wochenende in einem Torfestival einen wichtigen Auswärtssieg in Kufstein feiern.

Der SV Wals-Grünau hingegen musste nach einer durchaus starken Partie eine empfindliche Heimmiederlage einstecken. Um den Anschluss an die Top-5 nicht zu verlieren, gilt es wieder zu punkten.

Expertentipp: 2:1

Bernhard Lampl (Trainer SC Schwaz)

krone.at | 23-09-2017

Grödig verteidigt weiße Weste gegen Wals-Grünau

Für die noch ungeschlagenen Grödiger gilt: Der ÖFB-Cup muss aus den Knochen! „Der eine spürt es mehr, der andere weniger. Aber wir haben noch frische Spieler“, so Coach Andreas Fötschl. Der im Tor weiter auf Kalman (Verdacht auf Muskelfaserriss bei Hundertmark) setzen wird, um Koita bangt.

Wals-Grünau hat zuletzt gepatzt. Aber Andreas Fötschl weiß um die Stärken der Aigner-Crew: „Super Offensive, sie kontern gut.“ Nachsatz: „Aber ich kenne auch ihre Schwächen.“



Berichte nach dem Spiel

fanreport.com | 23-09-2017

Erdogan untermauert Heimstärke von Grödig

Am Samstag begrüßte SV Grödig den SV Wals-Grünau. Die Begegnung ging mit 2:1 zugunsten des Gastgebers aus. Den großen Hurra-Stil ließ SV Grödig vermissen. Am Ende stand jedoch ein knapper Erfolg zu Papier. Das Spiel begann mit einem frühen Rückschlag für den Gastgeber! Bereits nach fünf Minuten schickte der Schiedsrichter Manuel Kalman zum Duschen. Auf die vermeintliche Siegerstraße brachte Stefan Federer sein Team in der 25. Minute. Mund abputzen und weitermachen: Unter diesem Motto stand der Ausgleich, den Eyüp Erdogan bereits wenig später besorgte (30.). Nennenswerte Szenen blieben bis zum Seitenwechsel aus, sodass das Zwischenergebnis auch zu Beginn des zweiten Durchgangs Bestand hatte. Der Treffer zum 2:1 sicherte SV Grödig nicht nur die Führung – es war auch bereits der zweite von Erdogan in diesem Spiel (67.). Zum Schluss feierte der Tabellenprimus einen dreifachen Punktgewinn gegen SV Wals-Grünau.

SV Grödig bleibt weiterhin ohne Niederlage. Bisher hat SV Grödig acht Siege und drei Unentschieden auf dem Konto. SV Grödig führt das Feld nach dem ergatterten Dreier weiter an. An der Abwehr von SV Grödig ist so gut wie kein Vorbeikommen. Erst zehn Gegentreffer musste SV Grödig bislang hinnehmen. Durch diese Niederlage fällt SV Wals-Grünau in der Tabelle auf Platz sieben. Mit insgesamt 27 Zählern befindet sich SV Grödig voll im Fahrwasser. Die Formkurve von SV Wals-Grünau dagegen zeigt nach unten.

salzburg24.at | 23-09-2017

Mut siegt über Angsthasen-Fußball

Die Fötschl-Elf kam zum Start nicht richtig in die Gänge, wirkte etwas träge. Nach nur fünf Minuten musste Keeper Kalman, der den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand spielte, wegen Torraubs vom Feld. Da Stamm-Goalie Hundertmark auf Verdacht mit Muskelfaserriss verletzt W.O. gab, sprang Grödig's Wimpissinger als Nummer drei in die Breschen. Andreas Fötschl nahm viel Risiko und tauschte dafür mit Kennedy einen Verteidiger an Stelle eines Stürmers aus. Ein Schachzug, der sich bezahlt machen sollte. Wals-Grünau machte zu Beginn viel Druck und belohnte sich durch Stefan Federers (25.) 1:0 mit der Führung. Danach gab die Aigner-Crew aber das Heft aus der Hand und wurde sofort bestraft. Eine Körpertauschung gegen Michael Piljanovic nach einem Wallner-Zuspiel reichte Erdogan, der gegen den LASK den entscheidenden Elfmeter verschoss, um auszugleichen. „Drei, vier Spieler haben sich regelrecht in die Hosen gemacht“, ärgerte sich Wals-Grünau Coach

Franz Aigner gegenüber SALZBURG24 über den Angsthasen-Fußball seines Teams.

Erdogan Premierentreffer für Grödig

Wals-Grünaus vermeintliche Führung in Minute 50 durch Felix Ebner wurde aufgrund einer Abseitsstellung von Christopher Mayr aberkannt – eine strittige Entscheidung von Schiedsrichter Pfister. Grödigs Klasse setzte sich am Ende dennoch durch. Über fünf Stationen schloss Matchwinner Erdogan – nach einer Vorbereitung vom unermüdlichen Wallner – einen perfekten Angriff zum 2:1-Endstand.

krone.at | 24-09-2017

Auf den Start-Schock folgte Sieg der Moral

In einem hitzigen Derby feierte Westliga-Leader Grödig ein 2:1 über Aufsteiger Wals-Grünau, steckte Platzverweis und Rückstand weg.

Start-Schock für Grödig gegen Wals-Grünau: Kalman verschätzte sich, nahm vor dem Strafraum die Hand zu Hilfe und flog mit Rot vom Platz! Ersatz Wimpissinger musste übernehmen. Grödig war geschockt, kassierte das 0:1 durch Stefan Federer. Danach fing sich die Fötschl-Elf, ließ sich die numerische Unterlegenheit kaum anmerken und hatte mit Erdogan den Mann des Spiels in den eigenen Reihen. Per Drehschuss gelang ihm zunächst der Ausgleich, in Hälfte zwei legte er aus kurzer Distanz nach. Und bescherte Grödig nach dem bitteren Cup-Aus gegen den LASK einen wichtigen Sieg der Moral.

Salzburger Nachrichten | 25-09-2017

Leader Grödig hatte seinen 2:1-Sieg gegen Grünau dem dritten Goalie zu verdanken

Unter der Woche konnte Fußball-Westligist Grödig trotz Niederlage im ÖFB-Cup glänzen. Die Rückkehr in den Ligaalltag absolvierte Grödig erfolgreich: Der Tabellenführer gewann das Salzburg-Derby gegen Wals-Grünau knapp mit 2:1.

Grödig-Trainer Andreas Fötschl bekam im Heimspiel gegen Wals-Grünau bereits nach fünf Minuten weitere graue Haare. Tormann Manuel Kalman, der den verletzten Stammkeeper David Hundertmark (Leistenzerrung) ersetzte, sah bereits in der Anfangsphase wegen Handspiels außerhalb des Strafraums die Rote Karte. Die Nummer drei Markus Wimpissinger musste somit schon früh zwischen die Pfosten.

Als Wals-Grünau durch Stefan Federer in der 25. Minute sogar in Führung ging, schien alles gegen Grödig zu laufen. Doch Eyüp Erdogan, der im Cup gegen den LASK im Elfmeterschießen noch der Pechvogel war, schoss die Fötschl-Elf mit einem Doppelpack (30. und 67.) noch zum Sieg. Einen großen Anteil am Erfolg hatte auch Wimpissinger. Der 20-Jährige hielt mehrmals bravourös und zeigte keine einzige Unsicherheit. "Ich habe versucht, ruhig zu bleiben und das Beste rauszuholen. Die erste gute Aktion bei einer schwierigen Flanke gleich zu Beginn hat mir Sicherheit gegeben", freute sich Wimpissinger nach seinem ersten Regionalliga-Einsatz.

krone.at | 25-09-2017

Große „Beweislast“ für Grödigs Titelreife

Nach der Derby-Niederlage beim Leader war Wals-Grünau's Trainer Franz Aigner nicht gut auf seine Truppe zu sprechen.

Wer über 85 Minuten gegen den ambitionierten Westliga-Aufsteiger Wals-Grünau in Unterzahl spielen muss und dabei einen 0:1-Rückstand in einen 2:1-Sieg umwandelt, beweist Titelreife. Genau das tat Leader Grödig, der drei Personalien in den eigenen Reihen hatte, die in einem äußerst hitzigen und emotionsgeladenen Derby besonders kühlen Kopf bewiesen.



Standen beim 2:1 gegen Grünau im Fokus: Ersatztorhüter Wimpissinger (gr. B.) & Erdogan (kl. B.).

►Wimpissinger bewies Ruhe

Hundertmark verletzt, Kalman mit Rot des Feldes verwiesen. Grödigs dritter Goalie wurde unverhofft ins kalte Wasser geschmissen, blieb aber cool. „Die erste Aktion war gut, da habe ich mir Sicherheit geholt“, argumentierte er und gab unumwunden zu: „Ich würde das gerne wieder machen.“

►Fötschl bewies Mut

Grödigs Trainer hatte die Wahl: Entweder nimmt er einen Stürmer raus oder er geht volles Risiko. „Ich habe eine Minute gebraucht, um mich zu fangen. Dann wollte ich das Spiel unbedingt gewinnen.“ Er opferte Verteidiger Kennedy, stellte auf Dreierkette um. „Er hat versucht, es mutig zu lösen. Dafür wurden wir belohnt“, lobte Robert Strobl. Für Trainer und Kapitän war der Sieg nach dem kräftezehrenden 4:4 im Cup gegen den LASK samt Aus im Elferschießen ein Schlüsselspiel.

►Erdogan bewies Torinstinkt

Tragischer Held im Cup (Elfer verschossen), dazu in der Liga bislang klar im Schatten von Wallner, Koita und Jukic. Gegen Wals-Grünau gelang Eyüp Erdogan ein Befreiungsschlag in Form eines Doppelpacks. „Freut mich natürlich, wichtig ist aber, dass die Mannschaft gewinnt“, übte sich der 25-Jährige als Teamplayer.

Leidtragender war Wals-Grünau Coach Franz Aigner, der zurecht einer verpassten Chance nachtrauerte. „Normal gewinnst du in Grödig nicht so leicht wie diesmal“, haderte er. „Ich weiß nicht, warum, aber einige Spieler haben sich in die Hose gemacht.“

sv-groedig.at | 25-09-2017

SVG dreht Derby in Unterzahl

Tolle Moral haben unsere Jungs im Derby gegen Wals-Grünau gezeigt! Trotz Unterzahl ab der 5. Minute und einem frühen Rückstand dreht der SVG das Spiel noch und gewinnt am Ende verdient mit 2:1. Mann des Spiels war Eyüp Erdogan mit einem Doppelpack.

Nach der kräftezehrenden Cup-Partie gegen den LASK am Mittwoch, war unserem Team die Müdigkeit zu Beginn noch etwas anzusehen. Noch dazu kam ein denkbar schlechter Start in die Partie: Bei einem weiten Ball verschätze sich Torhüter Manuel Kalman und traf den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand. Logische Folge: Rote Karte, womit unser Team den Rest des Spiels mit 10 Mann bestreiten musste.

Den Gästen gab das Aufschwung. Die Aigner-Elf machte mächtig Druck und ging in Person von Stefan Federer in der 25. Minute verdient mit 1:0 in Führung. Doch die kalte Dusche rüttelte unser Team auf, und nur fünf Minuten später schlugen wir durch Eyüp Erdogan zurück. Bei einem weiten Ball ließ Pascha einen Gegner gekonnt stehen und netzte mit einem Diagonalschuss zum 1:1-Pausenstand ein.

Nach der Halbzeit war es ein offenes Spiel. Manuel Wimpissinger im Kasten rettete einige Male toll gegen die Walser Stürmer. Besser machte es auf der anderen Seite Pascha Erdogan. Nach einer schönen Ballstaffette und toller Wallner-Vorlage traf unsere Nummer 17 zum 2:1 (68.). Die ersten beiden Liga-Tore für Eyüp waren damit perfekt. Christoph Mayr ließ danach noch die größte Ausgleichsmöglichkeit für Wals-Grünau aus.

Am Ende also ein wichtiger Dreier für unsere Mannschaft, die den Vorsprung dank des Sieges auf vier Punkte auf Anif und Altsch ausbaut. Nach den zwei anstrengenden Spielen in dieser Woche müssen unsere Jungs nun wieder ihre Batterien auffüllen. Aber schon am Samstag (16:30 Uhr) geht es in Kitzbühel gegen den nächsten Aufsteiger.